

Wohnen für alle am Dantebad

“Housing for all”: Model project Dantebad Munich

« Logement pour tous » projet exemplaire

« Dantebad » Munich

Florian Nagler
Florian Nagler Architekten GmbH
München, Deutschland



Wohnen für alle am Dantebad



Abbildung 1: Blick auf Stellplätze und Laubengängerschließung

Wir brauchen mehr günstigen Wohnraum – und das schnell!

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt Parkplatzüberbauung am Dantebad entwickelt. Zu den günstigen Voraussetzungen gehören, dass das Grundstück im Besitz der Landeshauptstadt München war, dass die darauf befindlichen Stellplätze nicht gebunden waren und alle Beteiligten Interesse haben, das Projekt zügig und in angemessener Qualität umzusetzen.

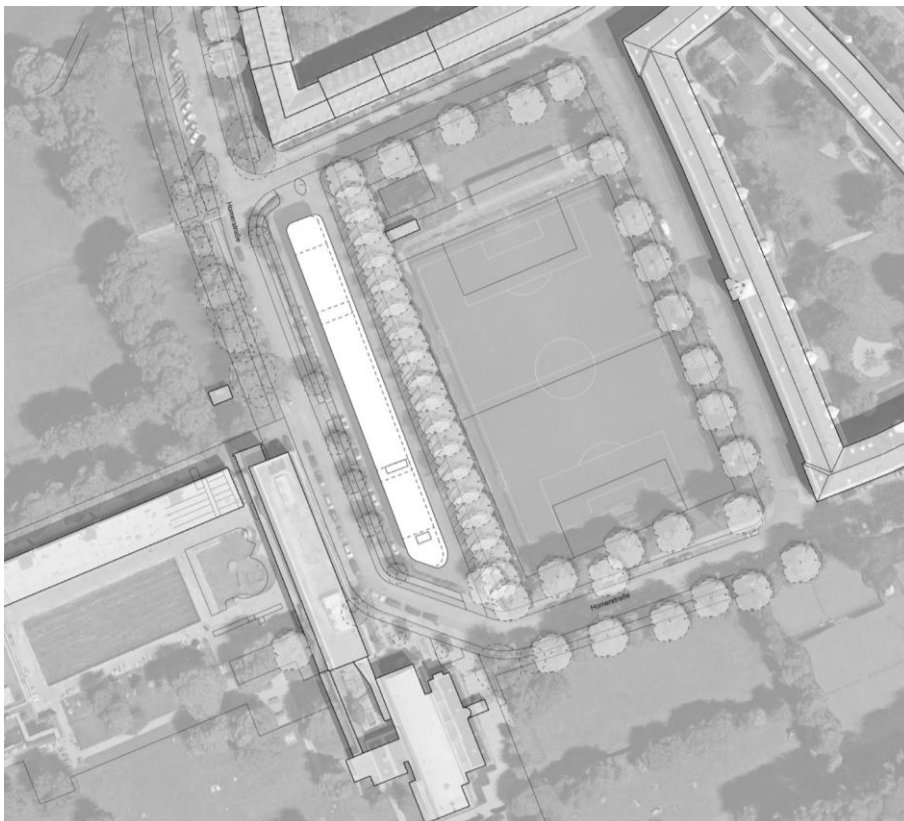


Abbildung 2: Lageplan mit Gebäude

1. Ausgangssituation / Lage

Um die meisten der vorhandenen Parkplätze erhalten zu können, wird zunächst eine Konstruktion aus Stahlbetonstützen und Unterzügen gebaut, auf der dann die eigentliche Wohnbebauung als Holzkonstruktion errichtet wird. Das Haus berührt nur mit zwei Treppenhäusern und den beiden Kopfbauten, in denen Technik, Lager und Müllräume untergebracht sind, den Grund.

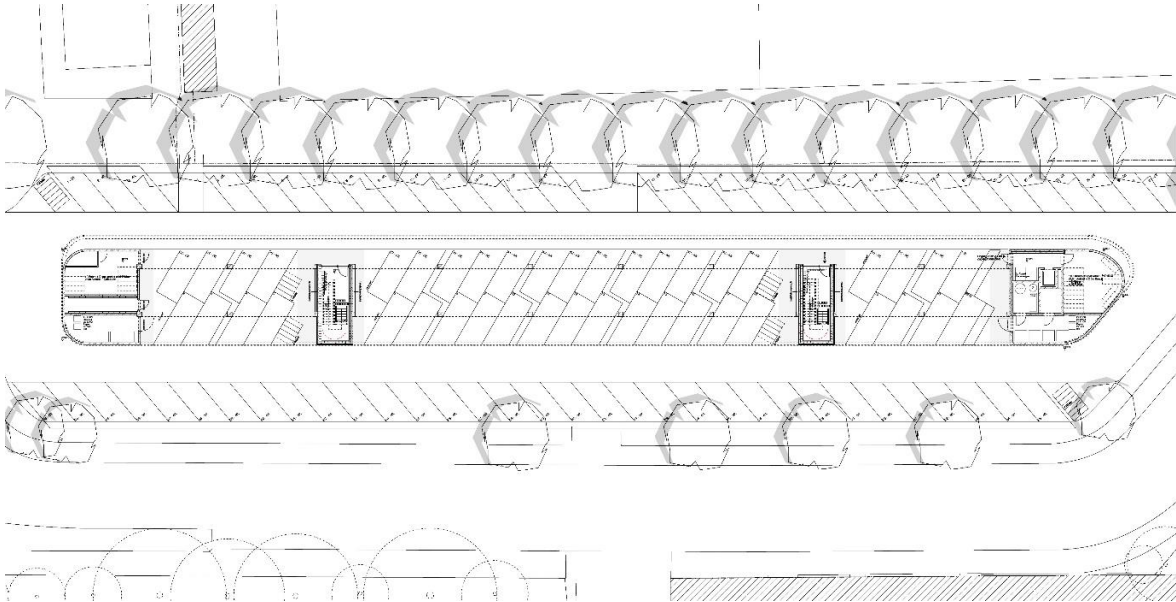


Abbildung 3: Grundriss Erdgeschoss

2. Organisation

Die Wohnungen werden von den Treppenhäusern aus über Laubengänge erschlossen. Vor jeweils drei Wohnungen ist der Laubengang zu einer kleinen Nische, die Möbliert werden kann und als Treffpunkt für die Bewohner dient, ausgeweitet. Die meisten Wohnungen sind Einzimmerappartements, aber auch 2 ½ Zimmer-Wohnungen stehen zur Verfügung. Als zusätzliches Angebot für die Bewohner gibt es Gemeinschaftsräume, ein Waschcafé und eine schöne Dachterrasse mit Spielflächen, Liegedecks, aber auch der Möglichkeit Gemüse und Kräuter anzupflanzen.



Abbildung 4: Grundriss Obergeschoss

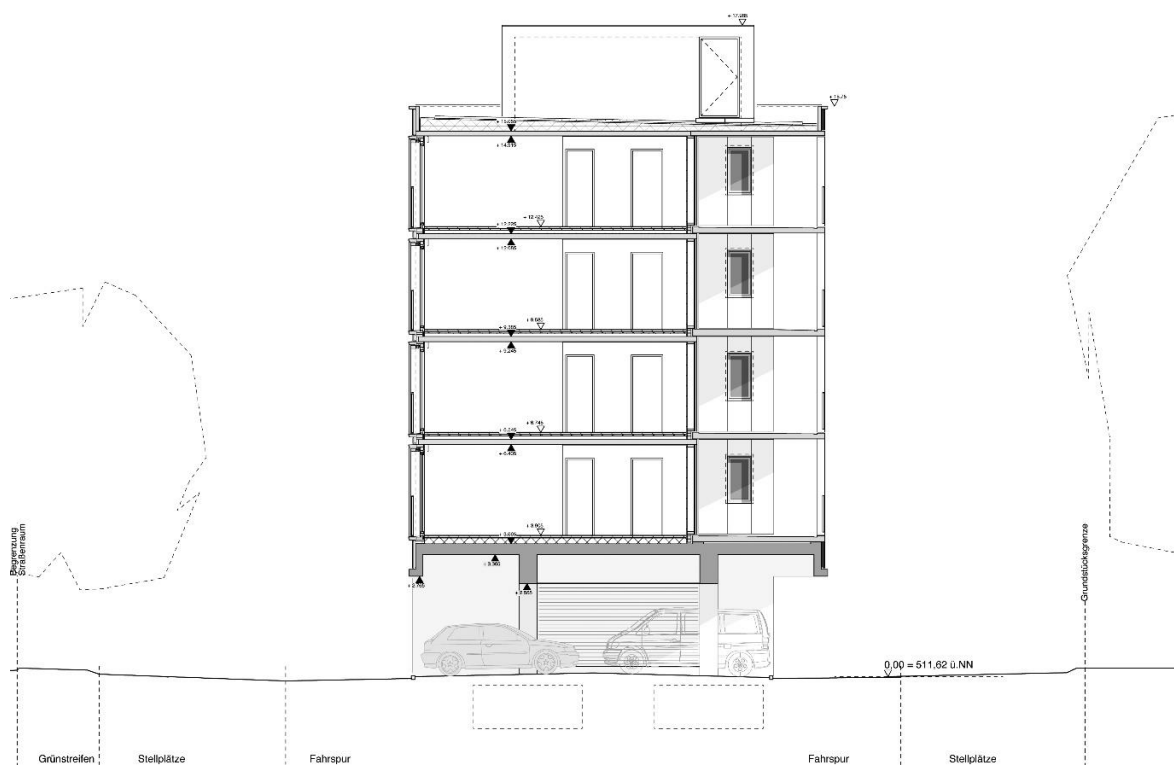


Abbildung 5: Schnitt

3. Konstruktion

Die Stahlbetonkonstruktion wird in Ortbetonbauweise hergestellt. Der Holzbau jedoch wird mit hohem Vorfertigungsgrad errichtet. Die tragenden Innenwände und Decken werden aus großformatigen (wohnungsgroßen) Brettsperrholzelementen hergestellt, wobei die Decken raumseitig sichtbar bleiben, die Wände aber beidseitig zweilagig mit Gipsfaserplatten verkleidet wurden, um den erforderlichen Schallschutz gewährleisten zu können. Auch die Fassadenelemente werden möglichst großformatig mit möglichst hohem Vorfertigungsgrad ausgeführt, wobei es sich hier um gedämmte Holzrahmenkonstruktionen mit weitestgehend fertigen Oberflächen handelt. Diese konstruktiven Maßnahmen, aber auch die bereits vollständig installierten Bäder, die vor Ort witterungsgeschützt vom Kran eingesetzt werden, führen dazu, dass die für die Montage auf der Baustelle benötigte Zeit auf ein Minimum reduziert werden kann.



Abbildung 6: Montage



Abbildung 6: vorelementierte Fassade

4. Erscheinungsbild

Auch das äußere Erscheinungsbild weist das Gebäude als Holzbau aus. Die differenziert gestalteten Fassaden mit Rahmen und Füllungen aus sägerauem Holz, machen einerseits den Bauprozess nachvollziehbar und sind andererseits gut proportioniert und verleihen dem Gebäude einen ruhigen und disziplinierten Rhythmus. Aufgrund des städtischen Kontexts werden die Fassaden farbig gefasst und fügen sich so ganz selbstverständlich in das städtische Umfeld ein.